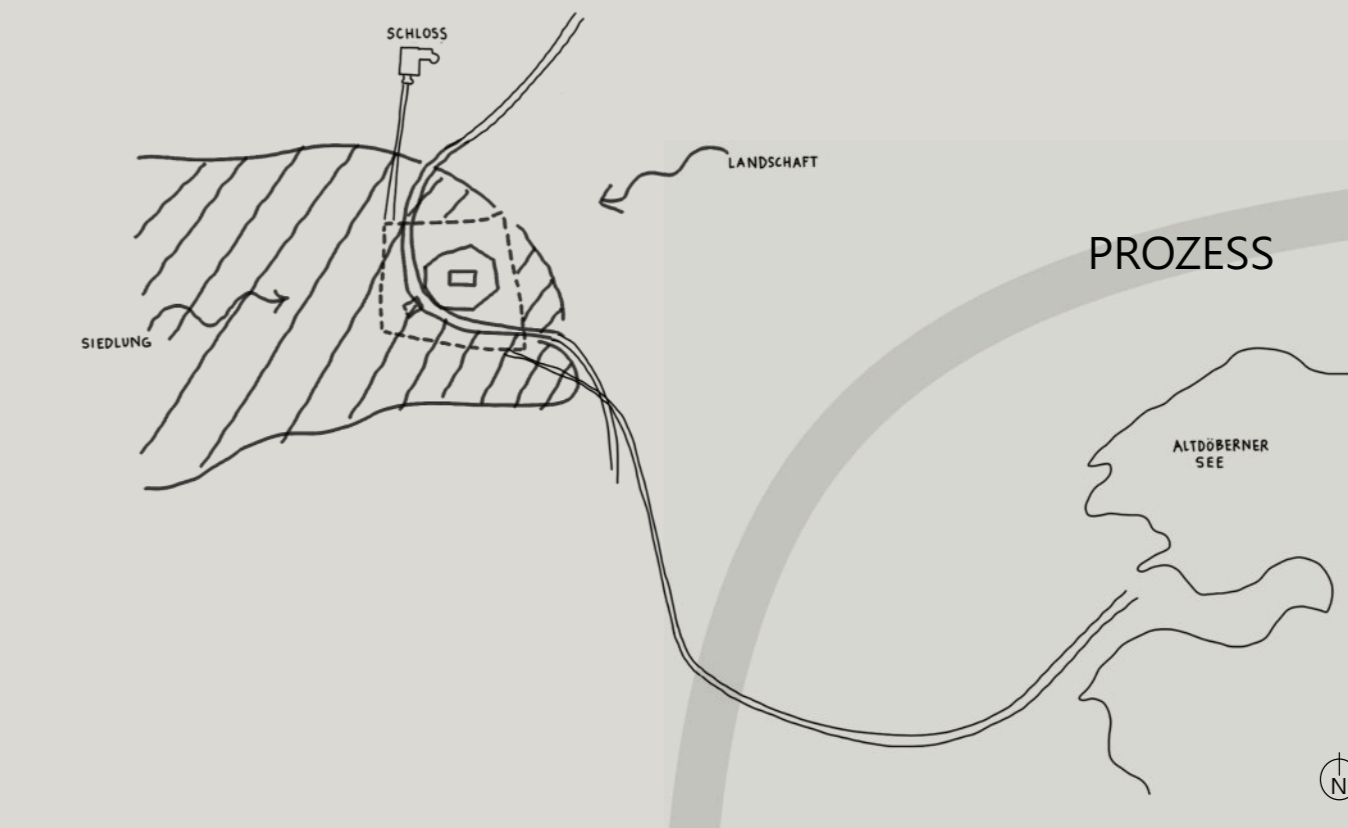
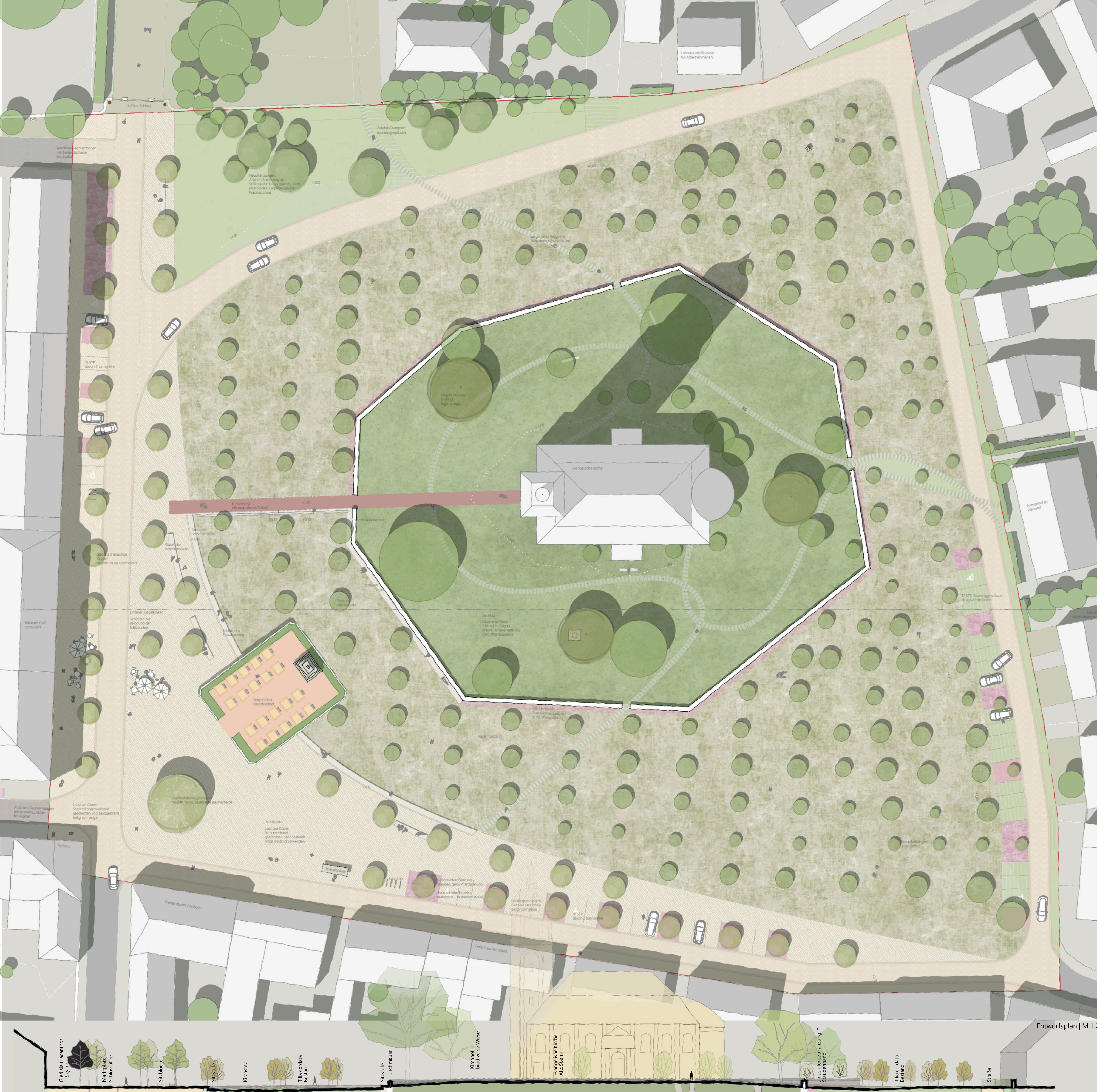


LANDMARK(t)

Begegnungsort zwischen Mensch und Natur



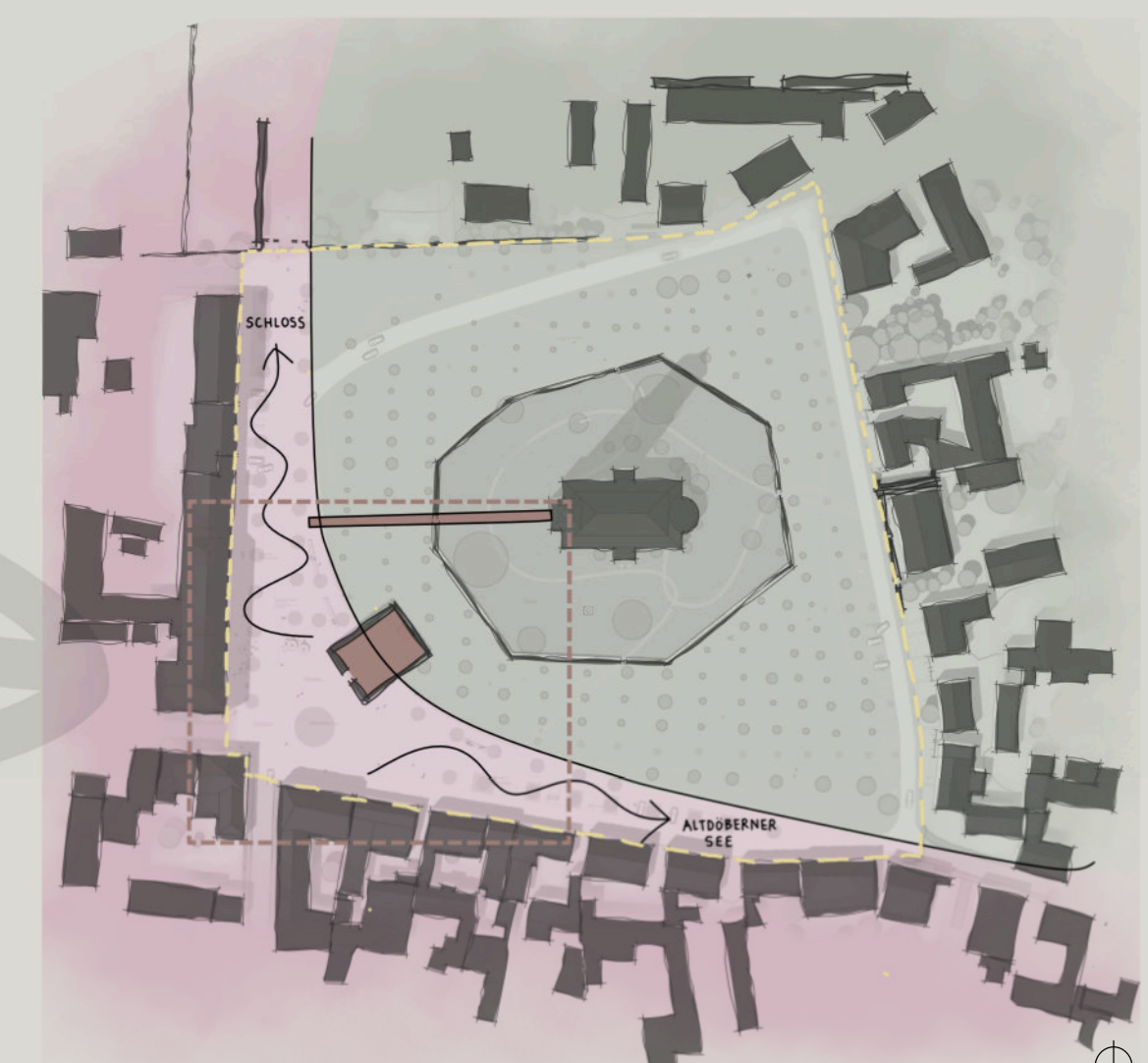
Verortung und Wahrnehmung im landschaftlichen Kontext | M 1:10.000

PROZESS

Untypisch für einen Ortskern befindet sich der Marktplatz Altdöberns am westlichen Rand der Gemeinde. Er wirkt wie ein Trittstein zwischen der umgebenden Landschaft und der angrenzenden Siedlung. Diese räumliche Struktur wird im Entwurf aufgegriffen und gestalterisch eingesetzt um das Zusammenkommen von Natur und Landschaft zu thematisieren. Der Kirchhof mit der Kirche als dominierendes Raumelement wird – als Analogie zu ihrer weitreichenden Sichtbarkeit in der Landschaft – als natürlich-wilde Insel in Szene gesetzt. Ein großzügiger Marktplatz bietet Flexibilität, Raum für Kommunikation und leitet in angrenzende Räume. Es kommen unterschiedliche Raumtypologien zusammen: Der Ort fungiert als Verbindungsmitglied zwischen Schloss, dem Altdöberner See, zur Siedlung und der umgebenden Landschaft.



Übertragung auf die räumliche Situation im Bestand | M 1:2.000



Übersetzung des Konzeptes in Entwurfselemente | M 1:2.000

BEPFLANZUNGSKONZEPT



Gehölzunterpflanzung am Marktplatz

Mosaikpflanzung mit Staudenpatches

Ah: *Acanthus hungaricus*, Aa: *Aster ageratoides*, Cv: *Calamagrostis varia*, Eb: *Echinops bannaticus*, Ea: *Euphorbia amygdaloides*, Ed: *Eurybia divaricata*, Hv: *Heuchera villosa*, Lv: *Luzula nivea*



„Inselerpflanzung“

Matrixpflanzung mit Aspektbildnern für sonnig bis halb-schattige Bereiche, naturnaher Charakter

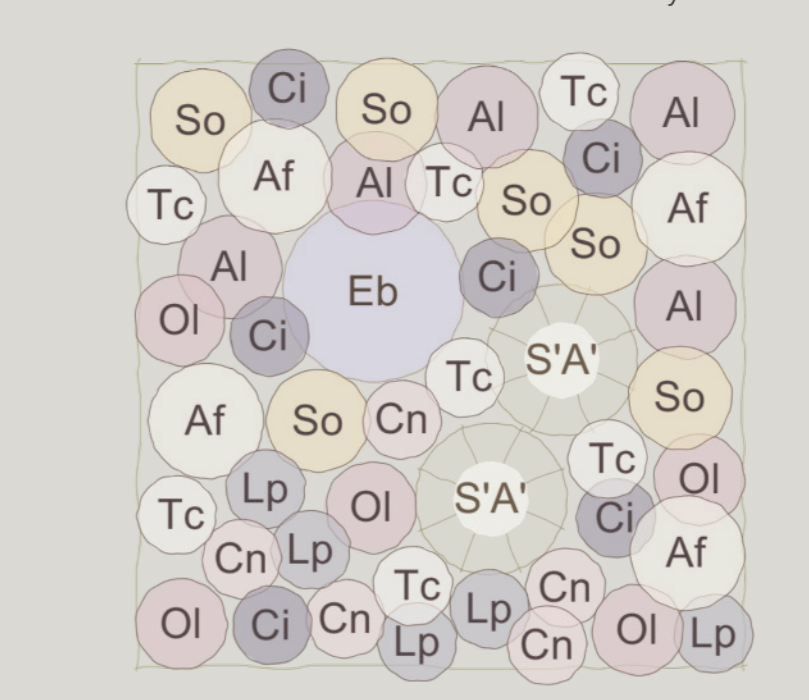
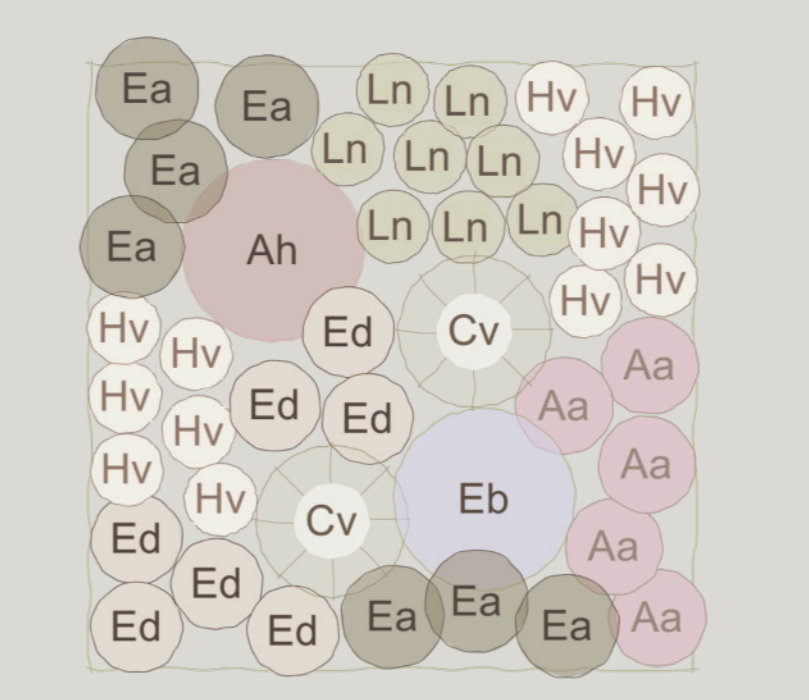
Af: *Achillea filipendulina*, Al: *Aster laevis*, Cn: *Calamintha nepeta*, Ci: *Cichorium intybus*, Eb: *Echinops bannaticus*, Lp: *Linum perenne*, Ol: *Origanum laevigatum*, So: *Scabiosa ochroleuca*, Sc: *Stipa*, Alj: *Aljuga*, Tc: *Tanacetum corymbosum*



Wiesenansaat im Kirchhof

dynamische Entwicklung, Artenvorschlagn – Auswahl je Bodenbeschaffenheit

Am: *Achillea millefolium*, Bm: *Briza media*, Cc: *Carum carvi*, Cs: *Centauria scabiosa*, Cn: *Chamaemelum nobile*, Dc: *Daucus carota*, Dc: *Dianthus carthusianorum*, Fo: *Festuca ovina*, Fr: *Festuca rubra* ssp. *commutata*, Gv: *Geranium pratense*, Lv: *Leucanthemum vulgare*, Ov: *Origanum vulgare*, Pa: *Poa angustifolia*, Sp: *Salvia pratensis*, Sm: *Snaguisorbis minor*, Sv: *Silene vulgaris*



Pflanzenschemata der unterschiedlichen Pflanztypen | M 1:25

Die Hauptstraße läuft von Süden in den Platz direkt auf das Schlossgelände zu. Richtung Westen führt der Markt zum Altdöberner See – dem ehemaligen Tagebau. Diese Achsen werden durch Baumreihen als Verbindungen in die umgebende Landschaft betont. Die Bedeutung der Schlossallee wird zusätzlich durch Bodenleuchten verdeutlicht. Zwischen diesen richtungweisenden Achsen spannt sich der Marktplatz der Gemeinde auf. Mit einem *Styphnolobium* als Mittelpunkt, weist der Raum ansonsten eine großzügige Platzfläche für Feste und Veranstaltungen, sowie präzise platzierte Sitzmöglichkeiten auf.



Blick auf die Schlossallee Richtung Rathaus | o.M.

Entwurfsplan | M 1:250

Schnitt A-A | M 1:250

